



## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 106 vom 03.12.2020	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Bericht zur finanziellen Situation gemäß § 2 NKF-CIG	830/2020-Beig
5	Entwurf des Kreishaushaltes für die Jahre 2021/2022	692/2020-2
6	Beteiligungsbericht 2019	700/2020-2
7	Rahmenrichtlinie zum Tax Compliance Management System der Stadt Bornheim	736/2020-2
8	Prüfung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Bornheim am 13.09.2020	739/2020-3
9	Prüfung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim am 13.09.2020	740/2020-3
10	Prüfung und Feststellung des Ergebnisses der Stichwahl zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim am 27.09.2020	741/2020-3
11	Prüfung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Integrationsausschusses der Stadt Bornheim am 13.09.2020	715/2020-5
12	Ergänzungswahlen zu Ausschüssen	843/2020-1
13	Beiträge zur Kindertagesbetreuung und OGS während der Corona-Pandemie – Monat Januar 2021	051/2021-2
14	Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen betr. Staatszuweisungen im Bereich der Offenen Ganztagschule	858/2020-5
15	Wirtschaftsplan Wasserwerk 2021	721/2020-SBB
16	Bildung einer Einigungsstelle nach § 67 des Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPVG NRW)	720/2020-11
17	Bebauungsplan Bo 44 „RadPendlerRoute Aeltersgasse“ in der Ortschaft Bornheim; Aufstellungsbeschluss	786/2020-7
18	Bebauungsplan Se 11 in der Ortschaft Sechtem; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Offenlagebeschluss	755/2020-7
19	Bebauungsplan Bo 17 in der Ortschaft Bornheim; Ergebnis der Unterrichtung der Öffentlichkeit, Offenlagebeschluss	815/2020-7
20	Antrag der FDP-Fraktion vom 09.11.2020 betr. Haushalt 2021 - Kreativ sparen statt Steuern erhöhen	760/2020-2
21	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	863/2020-1
22	Mitteilung betr. kommende Vergaben durch das Umwelt- und Grünflächenamt	832/2020-12
23	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

Bürgermeister Christoph Becker eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass nach § 60 Abs. 2 GO NRW die Möglichkeit besteht, dass der Haupt- und Finanzausschuss anstelle des Rates der Stadt entscheiden kann, wenn und solange nach § 11 IfSBG- NRW eine epidemische Lage von landesweiter

Tragweite festgestellt ist und wenn zwei Drittel der Mitglieder des Rates einer Delegation an den Hauptausschuss zugestimmt haben.

Dieser Delegationsbeschluss wurde beschlossen.

Diese Stimmabgaben erfolgten in Textform und liegen in ausreichender Anzahl vor (48 von 50 Ratsmitgliedern).

Folglich ist der HFA für die heutige Sitzung bevollmächtigt, im Namen des Rates der Stadt zu entscheiden.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass hierdurch im Protokoll Änderungen am Anfang des Beschlusses erforderlich sind, da das Wort „Rat der Stadt“ durch „Haupt- und Finanzausschuss“ ersetzt werden muss.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. den Tagesordnungspunkt 12 bis auf Ziffer 2 des Beschlusssentwurfs (JHA) von der Tagesordnung abzusetzen,
2. den Tagesordnungspunkt 14, Vorlage-Nr. 858/2020-5 von der Tagesordnung absetzen,
3. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 13 „Beiträge zur Kindertagesbetreuung und OGS während der Corona-Pandemie- Monat Januar 2021, Vorlage-Nr. 051/2021-2 zu erweitern und den neuen Tagesordnungspunkt 13 nach Tagesordnungspunkt 12 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 13 - 27 zu neuen TOP 14 - 28.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1 – 13, 15-23.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift Nr. 106 vom 03.12.2020</b>	
----------	---	--

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 106/2020 vom 03.12.2020 keine Einwände.

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfrage von Herrn Stadler bezüglich seines Antwortschreibens des Bürgermeisters vom 16.12.2020

1. Können Sie zweifelsfrei mir und auch der Öffentlichkeit bestätigen, dass auch im Rahmen des beauftragten landschaftspflegerischen Begleitplans von diesem Büro und vom beauftragten Vermessungs- und Ingenieurbüro durch Nachforschung

versichert werden kann, dass auch von dieser Seite im geschützten Landschaftsbestandteil keine Arbeiten, die gegen allgemeine Verbote im LP 2 Bornheim und gegen die Vorschriften des Landschaftsschutzgesetzes NRW gerichtet waren, durchgeführt bzw. veranlasst wurden?

2. Können Sie mir bestätigen, dass von Seiten der Stadt alle notwendigen Schritte unternommen wurden, um ergebnisoffen zu ermitteln, wer auf diesem städtischen und privaten Gelände den Kahlschlag vorgenommen hat?

Antwort:

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

<b>4</b>	<b>Bericht zur finanziellen Situation gemäß § 2 NKF-CIG</b>	<b>830/2020-Beig</b>
----------	---	----------------------

Die Anregung von AM Koch, nach einer noch verbesserten, proaktiven Kommunikation zwischen Verwaltung/Eltern und Erzieher/innen im Bereich Kitabetreuung (Videobotschaften, regelmäßige virtuelle Sprechstunde etc.), wird aufgenommen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

<b>5</b>	<b>Entwurf des Kreishaushaltes für die Jahre 2021/2022</b>	<b>692/2020-2</b>
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss

- begrüßt die grundsätzliche Bereitschaft des Rhein-Sieg-Kreises, Eigenkapital zur Deckung von Plandefiziten einzusetzen,
- bittet,
  - die Corona-bedingten Belastungen des Rhein-Sieg-Kreises darzustellen, diese entsprechend den Vorgaben des NKF-CIG zu isolieren und im Jahr 2024 unter Nutzung des Wahlrechtes gegen Eigenkapital auszubuchen,
  - die Entlastungen aus der jetzt 75prozentigen Übernahme der Kosten der Unterkunft durch den Bund im Haushaltsjahr 2020 den Mitgliedskörperschaften zu erstatten und in den Folgejahren umlagewirksam zu verrechnen,
- regt an, durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen – beispielsweise den Ansatz eines globalen Minderaufwandes – zu einer Senkung von Plandefiziten beizutragen und dabei insbesondere die Zielsetzung einer Verstetigung von Umlagebelastungen zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis

20 Stimmen für den Beschluss (CDU tw., SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, ABB, Lehmann)  
02 Stimmen gegen den Beschluss (CDU tw.)

<b>6</b>	<b>Beteiligungsbericht 2019</b>	<b>700/2020-2</b>
----------	---------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Beteiligungsbericht 2019 in vorliegender Form.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>Rahmenrichtlinie zum Tax Compliance Management System der Stadt Bornheim</b>	<b>736/2020-2</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Rahmenrichtlinie zum Tax Compliance Management System.

- Einstimmig -

<b>8</b>	<b>Prüfung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Bornheim am 13.09.2020</b>	<b>739/2020-3</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses, die Wahl der Vertretung der Stadt Bornheim am 13.09.2020 für gültig zu erklären, da keiner der in § 40 Abs. 1 Buchstabe a) bis c) KWahlG aufgeführten Fälle vorliegt.

- Einstimmig –

1. stv. Vorsitzender Herr Michael Söllheim übernimmt den Vorsitz, da der Bürgermeister zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 befangen ist.

<b>9</b>	<b>Prüfung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim am 13.09.2020</b>	<b>740/2020-3</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses, die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim vom 13.09.2020 für gültig zu erklären, da keiner der in § 40 Abs. 1 Buchstabe a) bis c) i.V.m. § 46b KWahlG aufgeführten Fälle vorliegt. Im Ergebnis wurde führte diese Wahl zu einer Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten.

- Einstimmig -

<b>10</b>	<b>Prüfung und Feststellung des Ergebnisses der Stichwahl zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim am 27.09.2020</b>	<b>741/2020-3</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses, die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim vom 27.09.2020 für gültig zu erklären, da keiner der in § 40 Abs. 1 Buchstabe a) bis c) i.V.m. § 46b KWahlG aufgeführten Fälle vorliegt.

- Einstimmig –

Bürgermeister Herr Christoph Becker übernimmt wieder den Vorsitz.

<b>11</b>	<b>Prüfung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Integrationsausschusses der Stadt Bornheim am 13.09.2020</b>	<b>715/2020-5</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bornheim beschließt auf Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses, die Wahl des Integrationsausschusses der Stadt Bornheim am

13.09.2020 für gültig zu erklären, da keiner der in § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG aufgeführten Fälle vorliegt.

- Einstimmig -

<b>12</b>	<b>Ergänzungswahlen zu Ausschüssen</b>	<b>843/2020-1</b>
-----------	--	-------------------

Der Tagesordnungspunkt 12 wurde bis auf Ziffer 2 des Beschlussentwurfs (Jugendhilfeausschuss) von der Tagesordnung abgesetzt.

**Beschluss:**

Die Haupt- und Finanzausschussmitglieder wählen aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlags

in den **Jugendhilfeausschuss**

1. als beratendes Mitglied für die Agentur für Arbeit Frau **Katrin Erb-Ruck** und als stv. beratendes Mitglied Herrn **Mario Rosin**.
2. als beratendes Mitglied für die Evangelische Kirche Frau **Marie-Louise Thon** und als stv. beratendes Mitglied Frau **Stefanie Schmelzer**.
3. als beratendes Mitglied für die Katholische Kirche Frau **Ute Trimpert** und als stv. beratendes Mitglied Herrn **Pfarrer Matthias Genster**.
4. als beratendes Mitglied für die Justiz (Amtsgericht Bonn) Herrn **Dr. Tobias Gülich** und als stv. beratendes Mitglied Herrn **Lars Hillert**.
5. als beratendes Mitglied für das Polizeipräsidium Bonn Herrn **Detlev Mathia** und als stv. beratendes Mitglied Frau **Jacqueline Groß**.
6. als beratendes Mitglied für den Stadtjugendring Bornheim e.V. Frau **Jennifer Kiskanc** und als stv. beratendes Mitglied Herrn **Sven Söhnge**.
7. als beratendes Mitglied für die Arbeitsgruppe §78, SGB VIII Frau **Petra Swetik** und als stv. beratendes Mitglied Frau **Thabea Gröll**.
8. als beratendes Mitglied für den Jugendamtselfternbeirat Herrn **Ferdinand Gröll** und als stv. beratendes Mitglied Frau **Yvonne Helbig**.
9. als beratendes Mitglied für die Schulleitervertretung Herrn **Klaus Hannak** und als stv. beratendes Mitglied Frau **Petra Domscheit**.

- Einstimmig -

<b>13</b>	<b>Beiträge zur Kindertagesbetreuung und OGS während der Corona-Pandemie – Monat Januar 2021</b>	<b>051/2021-2</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, aufgrund der Delegation von Aufgaben des Rates die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sowie der "Offenen Ganztagschule" (OGS) im Primarbereich der Stadt Bornheim für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 KiBiz,
- Angeboten zur Förderung von Kinder in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff KiBiz,
- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)

im und für den Zeitraum vom 01. bis 31. Januar 2021 auszusetzen. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

- Einstimmig -

<b>14</b>	<b>Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen betr. Staatszuweisungen im Bereich der Offenen Ganztagschule</b>	<b>858/2020-5</b>
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

<b>15</b>	<b>Wirtschaftsplan Wasserwerk 2021</b>	<b>721/2020-SBB</b>
-----------	--	---------------------

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt:

**Wasserwerk der Stadt Bornheim  
Betriebsführung durch den Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR**

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2021

I.	Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 wird im	
	<b>Erfolgsplan</b>	
	mit Aufwendungen von	6.770.310 €
	mit Erträgen von	7.340.310 €
	<b>Vermögensplan</b>	
	mit Ausgaben von	9.273.000 €
	mit Einnahmen von	9.273.000 €

	festgestellt.
II.	Kredite sind in Höhe von <b>6.651.000 €</b> veranschlagt.
III.	Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von 25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses.

Bornheim, den

.....

(Christoph Becker)

Bürgermeister

**Abstimmungsergebnis**

19 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, ABB, Lehmann)

03 Stimmen gegen den Beschluss (UWG, FDP)

<b>16</b>	<b>Bildung einer Einigungsstelle nach § 67 des Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPVG NRW)</b>	<b>720/2020-11</b>
-----------	---	--------------------

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass die Einigungsstelle aus der bisherigen Vorsitzenden sowie dem bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden besteht.

Als Vorsitzende wird **Frau Dr. Dorothea Roebbers** - Richterin am Arbeitsgericht Siegburg und als stellvertretender Vorsitzender wird **Herr Dr. Jens Tiedemann** - Richter am Arbeitsgericht Köln bestellt.

- Einstimmig -

<b>17</b>	<b>Bebauungsplan Bo 44 „RadPendlerRoute Aeltersgasse“ in der Ortschaft Bornheim; Aufstellungsbeschluss</b>	<b>786/2020-7</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt gemäß § 2 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Bo 44 „RadPendlerRoute Aeltersgasse“ in der Ortschaft Bornheim. Das Plangebiet umfasst einen Teilabschnitt der RadPendlerRoute im Bereich der unbebauten Hangkante zwischen Aeltersgasse und Siefenfeldchen.

- Einstimmig -

<b>18</b>	<b>Bebauungsplan Se 11 in der Ortschaft Sechtem; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Offenlagebeschluss</b>	<b>755/2020-7</b>
-----------	---	-------------------

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eine weitere zusätzlich textliche Festsetzung unter Ziffer 4.4 einzufügen „Außenwandflächen ohne Öffnungen sind mit rankenden Pflanzen zu begrünen, Pflanzabstand bis zu 3 Metern“, wird mit einem Stimmenverhältnis von

10 Stimmen für den Antrag (B90/Grüne, SPD, Lehmann)

12 Stimmen gegen den Antrag (CDU, UWG, FDP, ABB)

abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt,

1. zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Se 11 in der Ortschaft Sechtem die vorliegenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim,
2. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Se 11 einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

<b>19</b>	<b>Bebauungsplan Bo 17 in der Ortschaft Bornheim; Ergebnis der Unterrichtung der Öffentlichkeit, Offenlagebeschluss</b>	<b>815/2020-7</b>
-----------	---	-------------------

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bei den textlichen Festsetzungen Ziffer 6.1 wie folgt zu ersetzen, „alle Dachflächen bis 15 Grad Dachneigung sind extensiv zu begrünen. Soweit Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie installiert werden, kann auf den betreffenden Flächen auf eine Begrünung verzichtet werden“, wird mit einem Stimmenverhältnis von 05 Stimmen für den Antrag (B90/Grüne) 16 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD tw., UWG, ABB, FDP, Lehmann) 01 Stimmenthaltung (SPD tw.) abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt,

1. den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Bo 17 um das südöstlich gelegene Flurstück Nr. 331/128 (Gemarkung Bornheim-Brenig, Flur 29) zu verkleinern.
2. zu den Stellungnahmen aus der Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 3 BauGB sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Bo 17 in der Ortschaft Bornheim die vorliegenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim,
3. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Bo 17 einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen,
4. dass die Verwaltung Kontakt zum Investor aufnimmt und empfiehlt die Dachbegrünung bei einer Dachneigung von weniger als 15 Grad.

- Einstimmig -

<b>20</b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 09.11.2020 betr. Haushalt 2021 - Kreativ sparen statt Steuern erhöhen</b>	<b>760/2020-2</b>
-----------	--	-------------------

Die FDP Fraktion beantragt über ihren Antrag abstimmen zu lassen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt das Modell der wirkungsorientierten Haushaltsführung im AK Finanzen vorzustellen, die Einführung in Bornheim zu prüfen und im Beschlussentwurf AK „Konsolidierung“ in AK „Finanzen“ zu ändern.

Der Bürgermeister sagt zu, den Prüfauftrag, das Modell der wirkungsorientierten Haushaltsführung im AK Finanzen vorzustellen und die Einführung in Bornheim zu prüfen, für den AK Finanzen aufzunehmen.

Nach Abstimmung über den Beschlusssentwurf wurde über den Antrag der FDP nicht mehr abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss

- erkennt seine gesetzliche Verpflichtung zur Sicherstellung eines dauerhaften Haushaltsausgleichs an,
- bekräftigt seinen Beschluss vom 26.09.2020, für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 einen Doppelhaushalt zu verabschieden,
- begrüßt grundsätzlich die finanziellen Hilfen von Bund und Land zur Kompensation der Corona-bedingten Belastungen der kommunalen Haushalte,
- stellt fest, dass die Isolierung Corona-bedingter Belastungen in den Haushaltsjahren ab 2025 in den kommunalen Haushalten ergebnisverschlechternd wirkt,
- zeigt sich besorgt über den zu erwartenden Anstieg der Liquiditätskredite in Folge einer lediglich buchhalterischen Bilanzierungshilfe ohne tatsächlichen Geldmittelfluss und
- beauftragt den Bürgermeister,
  - den bestehenden Konsolidierungsprozess fortzusetzen, die GPA NRW im Zuge der überörtlichen Prüfung in 2021 in diesen Prozess einzubeziehen und in den Sitzungen des AK „Finanzen“ zur Umsetzung zu berichten
  - Strategieszenerarien zur Sicherstellung eines dauerhaft ausgeglichenen Haushaltes mit dem Ziel des Aufbaus einer Ausgleichsrücklage und dem kontinuierlichen Abbau der Liquiditätskredite insbesondere unter Berücksichtigung der Belastungen der Abgabepflichtigen zu entwickeln.

### **Abstimmungsergebnis**

21 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, ABB, Lehmann)  
01 Stimme gegen den Beschluss (FDP)

**Der Bürgermeister hat an allen Abstimmungen nicht teilgenommen.**

<b>21</b>	<b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	<b>863/2020-1</b>
-----------	---	-------------------

### Mündliche Mitteilungen

Keine.

### Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Vorlage-Nr. 863/2020-1 Kenntnis genommen.

### Zusatzfrage AM Züge betr. Anfrage vom 04.11.2020 bezüglich Möblierung Geschwister-Scholl-Haus

Wann kann ich mit einer Antwort rechnen?

### Antwort:

Die Möblierung ist sichergestellt. Im nächsten Haupt- und Finanzausschuss erfolgt die Beantwortung.

<b>22</b>	<b>Mitteilung betr. kommende Vergaben durch das Umwelt- und Grünflächenamt</b>	<b>832/2020-12</b>
-----------	--	--------------------

-Kenntnis genommen-

### Zusatzfragen

AM Wehrend betr. meine gestellten Fragen wurden beantwortet. Grundsätzlich sollte nochmals über die Aufgabenverteilung gesprochen werden.

#### Antwort:

Wird aufgenommen.

AM König betr. Vergabe zu Ziffer 2

In wie fern muss hier für 2 Jahre vergeben werden? Kann man nicht auch nur für 1 Jahr vergeben?

#### Antwort:

Es wird auf das Antwortschreiben an Herrn Wehrend verwiesen.

Hier handelt es sich nicht um eine Vergabe, sondern um eine Mitteilung zur Information an den Ausschuss.

<b>23</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

### AM Koch

Kann nochmals in interfraktioneller Runde besprochen werden, wie man Vorberatungen und Kommunikation sicherstellen kann?

#### Antwort:

Die Tagesordnung wurde auf die Themen beschränkt, die keiner Vorberatung in einem Fachausschuss bedürfen.

Es wurde sich sehr intensiv mit der Frage beschäftigt, in wie weit Online-/virtuelle-Beratungen möglich sind. Man ist nach Prüfung zu dem Schluss gekommen, dass auf Grund des Öffentlichkeitsgebotes Beratungen, die später zu einem Beschluss führen, im Vorfeld nicht möglich sind. Möglich sind Informationsveranstaltungen, wo lediglich ein Austausch stattfindet. In denen können keine Tagesordnungspunkte beraten werden, die dann in einem Präsenzausschuss nur noch zur Beschlussfassung aufgerufen und abgestimmt werden. Das wäre ein Verstoß gegen geltendes Recht.

AM Kabon betr. neues Gutachten bezüglich Windkraft

Wann erfolgt die zugesagte Zustellung an die Fraktionsvorsitzenden?

#### Antwort:

Das Gutachten befindet sich noch in der Abstimmung, da verschiedene Fragen noch geklärt werden müssen.

### AM Peters

Wie sind die Betreuungszeiten an den städtischen Kitas für Karneval?

#### Antwort:

Weiberfastnacht sind die Kitas bis mittags geöffnet und Rosenmontag geschlossen.

AM Wehrend betr. Online-Sitzungen

Können Vorbesprechungen zu Ausschüssen zwischen den politischen Sprechern und der Verwaltung stattfinden?

#### Antwort:

Eine Vorbesprechung von Ausschüssen als Informationsaustausch kann stattfinden, aber es darf keine Beratung stattfinden. Der Bürger soll die Willensbildung mitverfolgen und erkennen können, wie es zu der Entscheidung gekommen ist.

AM Koch betr. Herstellung der Öffentlichkeit

Bei Online-Tools kann sich die Öffentlichkeit auch anmelden und an Sitzungen teilnehmen.  
Kann dies unter dem Aspekt nochmals geprüft werden?

Antwort:

Das ist rechtlich nicht so. Online-Sitzungen sind keine Form, die der Gemeindeordnung entsprechen.

AM Schmitz betr. Akteneinsicht

Darf Akteneinsicht nach § 55 GO nicht nur ein Bezirksvorsteher und einem Ausschussvorsitzendem gewährt werden?

Antwort:

Es gibt im § 55 GO ein kompliziertes System von verschiedenen Auskunfts- und Einsichtsrechten. In diesem Fall war ein Akteneinsichtsrecht nach § 55 Abs. 5 GO gestellt worden.

AM Hanft betr. Beschlüsse in Pandemiezeiten

Gibt es in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Rechtsprechung oder wie kann das erklärt werden, dass es in anderen Bundesländern Erleichterungen durch Online – Beschlüsse gibt?

Antwort:

Da es sich um Landesrecht handelt, kann dies unterschiedlich geregelt werden.

AM Söllheim

Kann der Bürgermeister bei den Bürgermeistern der Partnerstädte nachfragen, wie diese mit der Corona-Pandemie zu Recht kommen und darüber mündlich im nächsten Ausschuss berichten?

Antwort:

Wird aufgenommen.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

gez. Christoph Becker  
Bürgermeister

gez. Michael Söllheim  
Vorsitz zu TOP 9 und 10

gez. Petra Altaner  
Schriftführung